

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>X</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>XI</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Fragestellung . . . . .	3
1.2 Forschungsstand aus sozial- und geschichtswissenschaftlicher Perspektive . . . . .	11
1.3 Die Quellenwahl . . . . .	17
1.4 Betrachtungszeitraum und -intervall . . . . .	18
<b>2 Generation als „Gemeinsam Gelebtes“</b>	<b>21</b>
2.1 Lebensverläufe – Lebenszeit und deren Einbindung in die Geschichte . . . . .	22
2.1.1 Kohortenanalyse – die Analyse der ‚Zeitlichkeit‘ von Lebensverläufen . . . . .	25
2.1.2 Der Erwerbs- als Lebensverlauf und die Variablense- lektion der Deutschen Lebensverlaufsstudie . . . . .	29
2.2 Die Zuschreibung von Generation durch „Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen“ . . . . .	38
2.2.1 Der Generationsbegriff und die Bedeutung der Ju- gendphase . . . . .	41
2.2.2 Karl Mannheims Generationseinheiten: Die Geburts- kohorten zur Bestimmung von Generation . . . . .	44
2.2.3 Frauen in Generationen . . . . .	49
2.2.4 Kollektiver Akteur durch ‚Gemeinsam Gelebtes‘ an- statt ‚Gemeinsam Erlebtes‘ . . . . .	51

<b>3</b>	<b>Die Konstruktion von Lebensverlaufsmustern mit TraMineR</b>	<b>61</b>
3.1	Die Erzeugung von Erwerbssequenzen und Lücken im Betrachtungszeitraum . . . . .	62
3.2	Optimal-Matching: Ein Algorithmus zur Typisierung von Verlaufsmustern . . . . .	73
3.3	Das Clustering von Erwerbssequenzen . . . . .	78
3.4	Entropie und Turbulenz – Ergänzungen zu Optimal-Matching	84
 <b>4</b>	 <b>Die Jahrgänge 1919–21, 1929–31 und 1939–41 im Intrakohortenvergleich</b>	 <b>89</b>
4.1	Jahrgänge 1919–1921. Die Nachkriegssemester als Teil der „Skeptischen Generation“ . . . . .	91
4.1.1	„Mindestens zwei Fünftel der Jahrgänge [...] wurden förmlich ausgelöscht.“ Der Krieg als periodischer Effekt bei der männlichen Generationseinheit . . . . .	91
4.1.2	Berufstätig statt Mutterikone. Die weibliche Generationseinheit . . . . .	100
4.1.3	Krieg als geschlechtsdivergierende Generationserfahrung . . . . .	109
4.2	Jahrgänge 1929–1931. Die Zweite Deutsche Kriegsjugend: Zwischen „Flakhelfer“ und „Weißem Jahrgang“ . . . . .	114
4.2.1	„Kriegshilfeeinsatz der Jugend bei der Luftwaffe“. Die männliche Generationseinheit . . . . .	115
4.2.2	Lebensformwechsel in der weiblichen Generationseinheit . . . . .	124
4.2.3	„Skeptische“ Generation durch indirekte Kriegs betroffenheit . . . . .	133
4.3	Jahrgänge 1939–1941. Kriegskinder und die „68er-Generation“ <sup>139</sup>	
4.3.1	„Generation der Unbefangenen“. Die männliche Generationseinheit . . . . .	140
4.3.2	Vaterlosigkeit als interne Verbundenheit. Die weibliche Generationseinheit . . . . .	148

4.3.3	Die „Generation der Kriegskinder“ . . . . .	155
<b>5</b>	<b>Vom Interkohortenvergleich zur Kriegsgeneration</b>	<b>159</b>
5.1	Aktive und passive Kriegsteilnehmer. Ein Vergleich der männlichen Generationseinheiten . . . . .	160
5.2	Mütter, Hausfrauen und das „Missverstehen einer frauenfeindlichen Ideologie“. Ein Vergleich der weiblichen Generationseinheiten . . . . .	165
5.3	Die Kriegsgeneration und die „Generation der Kriegsadoleszenz“ . . . . .	173
5.4	Die Schicksalhaftigkeit von Generationen . . . . .	189
5.5	Das generationserzeugende Vier-Stufen-Modell . . . . .	195
<b>6</b>	<b>Schluss und Ausblick</b>	<b>201</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>213</b>